



ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

Streßwochenende mit magerer Punktausbeute

2. Bundesliga:

TTC Zugbrücke Grenzau 2 – ASV Grünwettersbach	8:8
Post SV Mühlhausen – ASV Grünwettersbach	9:6

Lediglich ein mageres Pünktchen konnte der ASV auf seiner Reise durch halb Deutschland am kommenden Wochenende verbuchen. Nach einem enttäuschenden Remis beim Schlusslicht Grenzau 2 lieferte das ASV-Sextett dem Post SV Mühlhausen, dem Vizemeister des Vorjahres, ein Spiel auf Augenhöhe um am Ende doch mit leeren Händen dazustehen.

Das Gastspiel im Westerwald verlief für den Tabellendritten nicht nach Wunsch, denn während die Gastgeber teilweise über sich hinaus wuchsen, erreichte der ASV selten Normalform.

In den Doppeln lief zunächst alles nach Plan, denn der Gast konnte durch Lei Yang/Erlandsen und Markovic/Miszewski jeweils in 4 Sätzen punkten, während sich Robertson/Sekinger mit dem selben Ergebnis geschlagen geben mussten.

Dann jedoch drehten die Hausherren mächtig auf und gewannen 6 der ersten 7 Einzel. Lediglich der überragende Geir Erlandsen konnte durch einen Dreisatzerfolg über Dennis Müller für seine Farben punkten. Erst beim 7:3 für das Schlusslicht kam der ASV besser ins Spiel. Lei Yang, erneut Geir Erlandsen, Rade Markovic und Marcin Miszewski stellten durch recht deutliche Erfolge den 7:7 Ausgleich her, ehe der zuletzt überzeugende Kapitän Joachim Sekinger gegen Pierre Burger im Entscheidungssatz passen musste. Im Schlussspiel retteten dann Lei Yang/Erlandsen durch einen Dreisatzerfolg über Michely/Müller wenigstens noch das Remis.

In Nordthüringen hingen dann am Sonntag die Trauben erwartungsgemäß äußerst hoch. Doch der ASV lieferte den Hausherren einen Kampf auf Biegen und Brechen und war einem Punktgewinn nahe, zog jedoch in den entscheidenden Phasen zu häufig den Kürzeren.

In den Doppeln konnten Lei Yang/Erlandsen durch einen Fünfsatzsieg über David/Orlowski noch Schlimmeres abwenden, da Robertson/Sekinger dreimal hauchdünn Tang/Pansky unterlagen, während Markovic/Miszewski gegen Theissmann/Ungruhe ohne Siegchance blieben.

Im Spitzenpaarkreuz unterlag dann der durch eine Knöchelverletzung gehandicapte Lei Yang im Entscheidungssatz Tang Bing. Doch Adam Robertson hielt sein Team durch einen knappen Erfolg gegen Petr David auf Tuchfühlung. Ähnlich das Bild im mittleren Paarkreuz, wo der in Topform spielende Geir Erlandsen Abwehrstrategie Björn Ungruhe zwar in Schach halten konnte, Rade Markovic aber im Finish des Entscheidungssatzes Thomas Theissmann den Vortritt lassen musste.

Beim 4:3 für die Thüringer fiel dann am hinteren Paarkreuz eine Vorentscheidung. Hier konnte Joachim Sekinger gegen Routinier Milan Orłowski eine 2:0 Satzführung nicht in einen Sieg ummünzen und auch Marcin Miszewskis Aufholjagd gegen Jindřich Panský fand in Durchgang 5 ein jähes Ende.

Als zu Beginn des 2. Durchgangs beide Spiele an die Postler gingen, die nun mit 8:3 in Führung lagen, schien das Spielende nahe. Doch der bärenstarke Geir Erlandsen ließ auch Thomas Theissmann abblitzen und Rade Marković zeigte im Match gegen Björn Ungruhe, dass auch der ASV seine Spiele im 5. Satz gewinnen kann.

Marcin Miszewski hatte im Anschluss mit dem ehemaligen Europameister Milan Orłowski wenig Mühe und verkürzte nochmals auf 8:6, ehe Kapitän Joachim Sekinger im letzten Spiel des Tages die Überlegenheit des ehemaligen Vizeweltmeisters Jindřich Panský anerkennen musste.

Mit aktuell 10:6 Punkten ist der ASV auf Tabellenplatz 4 zurückgefallen, kann jedoch durch einen Sieg im letzten Vorrundenspiel am 11.12. in Stuttgart wieder auf Position 3 vorstoßen.

Florian Bluhm überzeugt bei DTTB-Top-16

Mit dem 10. Platz beim Top-16 Turnier der Schüler des Deutschen Tischtennisbundes, das am vergangenen Wochenende in Brunsbüttel bei Hamburg ausgetragen wurde, konnte ASV-Talent Florian Bluhm erneut ein hervorragendes Ergebnis erzielen. In einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld erzielte Florian an beiden Tagen 5:9 Siege und hat sich damit weiter in der nationalen Spitze der deutschen Schüler etabliert.